

Gelungener Branchentreff

PRO FachHANDEL® 2018

Auf der von der GES in Zusammenarbeit mit der Industrie veranstalteten PRO FachHANDEL stand am 20. und 21. September 2018 wieder der deutsche Getränke- und Conveniencefachhandel im Mittelpunkt. 183 führende Hersteller und Importeure stellten ihre Vermarktungsstrategien und Produktneuheiten in der ausverkauften Messehalle den zahlreichen Besuchern vor. Im Vorfeld der Messe präsentierte die Verbundgruppe traditionell ihre Jahreszahlen.

Den Auftakt bildete die diesjährige Generalversammlung der GES. „Wir leben in Zeiten, wo von sogenannten „Game Changern“ die Rede ist: Alles was digitalisiert werden kann, wird digitalisiert werden. Was heißt das für uns? Was kommt da alles auf uns zu?“ Mit diesen Sätzen eröffnete der Vorstandsvorsitzende der GES, Ulrich Berklmeir, seine Rede auf der Mitgliederversammlung. Im Einzelnen erläuterte er die aktuellen Entwicklungen im Markt und warf die Frage auf: „Ist der Fachhandel nur Zuschauer oder ist er selbst der große Player? Welche Rolle spielt die GES?“. Die Antworten erfolgten dabei unter dem Leitsatz: „Unsere Chancen ergeben sich aus unserer klaren Positionierung im Wettbewerbsumfeld.“

Hierfür lieferte Berklmeir ein Dutzend Argumente. Beim Thema Digitalisierung verwies er darauf, dass Geschwindigkeit der alles entscheidende Faktor ist: „Mit der digitalen Plattform Octopus sind wir längst auf der Straße, Tausende von Gastronomen bestellen bereits über Octopus. Wir appellieren an alle Fachhändler, dieses Thema in ihren Unternehmen in die Priorität eins zu nehmen.“

Weitere Themen waren die Unabhängigkeit der GES, die Wahrung der Selbstständigkeit ihrer Mitglieder sowie die Marktrelevanz im Industrie- und Mitgliedergeschäft. Diese erstreckt sich auf alle Getränkesegmente und den Convenience-Bereich. „Unsere DNA ist der

mittelständisch geprägte und inhabergeführte Fachgroß- und Facheinzelhandel. Uns interessiert, dass dort auch die nächste Generation eine Zukunft hat. Wir haben alle Trümpfe in der Hand. Machen wir gemeinsam das Spiel“, so die zusammenfassenden Worte von Berklmeir im Anschluss an seine Ausführungen.

Erneut Rekordzahlen

Im Rahmen der Generalversammlung präsentierte die GES erneut das beste Ergebnis ihrer 68-jährigen Unternehmensgeschichte. „Die Überschrift lautet: Erneute Rekorde. Der Zentralregulierungsumsatz war 2017 mit 1,027 Mrd. Euro der höchste, der je erzielt wurde, die Steigerung zum Vorjahr betrug 45 Mio. Euro. Auch das Ergebnis war mit 12,27 Mio. Euro das beste, das je erzielt wurde“, so Berklmeir in seinem Bericht des Vorstands. Dabei erhöhten sich die Ausschüttungen an die Mitglieder um 11,6 Prozent auf 10,75 Mio. Euro. Die Zahl der Mitglieder wuchs 2017 von 825 auf 835. „Unser Eigenkapital und ähnliche Mittel, einschließlich stiller Reserven, sind seit 2010 um 12,5 Mio. Euro auf jetzt 37,2 Mio. Euro gestiegen. Wir rechnen auch 2018 mit einem herausragenden Ergebnis. Aufgrund unserer finanziellen Spielräume können und werden wir gezielt in die Zukunft unserer Mitglieder investieren“, hielt der Vorstandsvorsitzende fest. In seinen überleitenden Worten zu der sich anschließenden PRO FachHANDEL führte er abschließend aus: „Die Messe ist kein Selbstläufer. Die Industrie zeigt Präsenz, die der eine oder andere Fachhändler vermissen lässt. Das verstehen weder wir noch die Industrie. Nutzen Sie das Angebot. Zeigen wir gemeinsam, dass der Fachhandel Relevanz hat.“



Zahlreiche Hersteller und Importeure aus der Getränke- und Convenience-Branche präsentierten sich auf der diesjährigen PRO FachHANDEL auf dem Nürnberger Messegelände.

Gute PRO FachHANDEL 2018

„Eine ausverkaufte Messehalle, großes Auftragsaufkommen und eine hohe Qualität bei den Besuchern“, lautete das Fazit des Vorstandes des Veranstalters GES über die beiden Messetage. 183 führende Hersteller und Importeure aus der Getränke- und Convenience-Branche präsentierten sich auf der PRO FachHANDEL mit großem Aufwand dem Fachgroß- und Facheinzelhandel. Auf den von den Herstellern eigens für die Messe konzipierten und bis zu 120m² großen Ständen präsentierte die nationale und internationale Industrie ihr komplettes Sortiment, vor allem aber auch Trends und Produkte mit guter Marge für den Fachhandel. Des Weiteren wurden Neuheiten vorgestellt, die auf der PRO FachHANDEL Premiere hatten, sowie zahlreiche hochwertige Zugabepakete, die nur auf der Messe erhältlich waren.



GFGH präsent: Gute Gespräche führte GES-Vorstand Alexander Berger (mi.) mit Paul Anderl jun. (re.), Geschäftsführer, und David Messineo, Leitung Einkauf, Verkauf, Verwaltung und IT sowie Mitglied der Geschäftsführung, beide Anderl Getränke.

Auch dieses Mal zeichnete sich die Messe dadurch aus, dass an den Ständen überwiegend die Geschäftsführer, Inhaber oder die Verkaufsdirektoren anwesend waren. Die Veranstaltung wurde dabei von zahlreichen Tastings sowie renommierten Brand Ambassadors aus der Spirituosenindustrie, einer Master-Class-Verkostung beim Bier sowie Vorträgen zu aktuellen Themen aus den Bereichen Digitalisierung, Datenschutz und Unternehmenssteuerung begleitet.



Biersommeliere Sylvia Kopp lud unter dem Motto „Sylvia's Saloon goes off-line“ Fachhändler zur Bier-Verkostung ein.



Gelungene Abendveranstaltung: über 800 Besucher ließen sich eine Mischung aus Branchentreff, Netzwerken und „gemeinsam Spaß haben“ nicht entgehen.

277 Unternehmen nutzten die Gelegenheit alte Kontakte zu pflegen, neue zu knüpfen und wertvolle Informationen zu erhalten, um den Erfolg ihrer Unternehmen weiter zu steigern. „Persönliche Beziehungen lassen sich nicht digitalisieren! Die PRO FachHANDEL ist dafür die bedeutende nationale Plattform unserer Branche“, stellen die Vorstände Ulrich Berklmeir, Alexander Berger und Holger von Dorn fest. Und weiter: „Im Spirituosen-, Schaumwein- und Conveniencebereich ist die Messe einzigartig. Die Messe wurde aber auch von Herstellern alkoholfreier Getränke und ambitionierten Brauereien verstärkt wahrgenommen.“ Letztere waren auf der Sonderausstellungsfläche „Bier-Live“ vertreten.

Darüber hinaus wurden im Vorfeld für die Mitglieder der GES wieder exklusive Aktionen für die PRO FachHANDEL verhandelt. Dem Fachhandel wurde die einmalige Gelegenheit geboten, das Jahresendgeschäft zu besonderen Konditionen zu disponieren. „Die Aktionen der GES und unserer Lieferanten in unserem Messekatalog umfassten 211 Seiten. Ohne die Messe würde der Fachhandel Aufmerksamkeit, aber auch im großen Stil Konditionen bei der Industrie verlieren. Das ist einfach so“, konstatiert GES-Vorstand Ulrich Berklmeir.

Überragende Abendveranstaltung

Ein weiterer Höhepunkt war auch in diesem Jahr die Abendveranstaltung, die mit über 800 Besuchern restlos ausverkauft war. „Die Besucher waren wie jedes Jahr begeistert, es war wieder eine gelungene Mischung aus Branchentreff, Netzwerken und gemeinsam Spaß haben“, unterstreicht Alexander Berger die kommunikative Bedeutung. Verschiedene Bars der Industriepartner sorgten dafür, dass auch am Abend die im Trend liegenden Cocktails und Long-

drinks sowie hochwertiger Schaumwein und ausgewählte Bierspezialitäten zu verkosten waren. Das Highlight war der Auftritt der Jägermeister-Blaskapelle, die nur auf ausgewählten Veranstaltungen spielt und für großartige Stimmung sorgte. „Dieses Jahr ist es uns endlich gelungen, auch die Firma Jägermeister auf die PRO FachHANDEL zu holen. Wie viele andere Lieferanten hatte sie einen überzeugenden Auftritt auf der Messe. Alle Besucher waren sich einig, dass dieser mit der Blaskapelle am Abend perfekt abgerundet wurde“, führt GES-Vorstand Berklmeir aus.



Ein angeregtes Gespräch führte auch Peter Meyer, Geschäftsführer c.t.b. Werbeagentur mit den GES-Vorständen Ulrich Berklmeir und Holger von Dorn (v.l.).

Fazit

Die nächste PRO FachHANDEL findet am 26. und 27. September 2019 wieder in Nürnberg statt. „Nach der PRO FachHANDEL ist vor der PRO FachHANDEL, wir haben wieder viele Ideen für das nächste Jahr mitgenommen. Der Fachhandel lässt sich nicht wegdigitalisieren, er wird kein Fahrdienst wie bei Uber mit angeschlossener Lagerhaltung werden. Vertrauen zählt ebenso wie Partnerschaften mit Industrie und Kunden. Umso wichtiger wird auch diese Messe in der Zukunft sein“, halten die GES-Vorstände Ulrich Berklmeir, Holger von Dorn und Alexander Berger abschließend fest. □